

# Peiner Stallburschen mit Diplom stapeln Torf und melken Kühe

Das Kollegium des Neuen Bürger-Corps belohnt sich auch mal selbst

Dass das Kollegium im Corps viel Arbeit hat, ist bekannt. Von der Geschäftsführung der Korporation, Organisation des Peiner Freischießens, Organisation der vielen Bälle und ungezählter Zusammenkünfte, über Öffentlichkeits-Arbeit, bis zur Mitglieder-Werbung und Betreuung, wird das ganze Jahr mit viel Elan geschafft.

Viel Spaß hatten die Kollegiums-Mitglieder des Neuen Bürger-Corps deshalb bei der gut organisierten Fahrt von Ernst-August Horneffer, Detlev Lange und Stefan Kautzsch im September 2004. Selbst finanziert, ging es mit der Eisenbahn über Umwegen nach Nordenham



und weiter mit dem Bus nach Abbehausen. In einem gemütlichen Gästehaus mit Familienanschluss fand sich das Kollegium dann wieder. Gutes Essen und auch etwas zu Trinken verschönerte den Aufenthalt. Ein Stallburschen-Diplom, bestehend aus: Kühe melken, Bull-Riding, Torf stapeln und Wasser tragen wurde absolviert. Keine Bange: Keine Kuh aus Fleisch und Blut musste ihr Milchorgan für diesen Spaß hergeben, eine knifflige Mechanik aus Holz und Kautschuk prüfte die Peiner Korporierten. Eine Kutschfahrt und viele gemütliche Stunden machten die Tour perfekt.



Stripp, Strapp, Strull, is de Emmer noch nicht voll?: Sein „Stallburschen-Diplom“ machte Andreas Stengel, Offizier des Neuen Bürger-Corps, beim Ausflug des Corps-Kollegiums.

EDV F G H J K  
C V B N M

- PC's nach Bedarf  
- Service vor Ort  
- unsere Kompetenz

Sundernstrasse 32 Telefon: 0 51 71 / 1 57 51 www.post-peine.de

POST

Bürosysteme

64125701\_05070109012002705

**Für den sicheren Heimweg sorgen wir!**

Kranken  
Transporte (ambulanz)  
Taxi - Ruf - OTTO  
Ihre Bettina Tulek  
Tel. 05171 /  
**2800 oder 769999**

Dialyse  
Fahren  
Boten  
Fahren  
Begräbnisse  
Fahrtiller

61704301\_05070109012002705

**Rademann**  
Karosseriebau - KFZ-Werkstatt

**Wir wünschen den teilnehmenden Korporationen des Peiner Freischießens ein schönes Fest.**

Günter Rademann & Karosserie-Team

(05171)  
**53110**  
W.-Nordmeyer-Str. 7  
www.beule-im-auto.de

61879801\_05070109012002705

**Elektroanlagen**

Fragen Sie den Fachmann

Seit 34 Jahren Platzelektriker

**ELEKTROMEISTER VEIT HÖVER**

Peine 2 18 02

Fachbetrieb der Elektro-Innung

**Wir wünschen allen Aktiven und Besuchern viel Spaß beim Peiner Freischießen!**

Rund um Planung, Verkauf, Montage, Service

Fenster  
Rolläden · Haustüren  
Markisen  
prompt · zuverlässig · preiswert

**HAGE-Bauelemente, 31224 Peine**

Senator-Voges-Str. 16 (Ecke Kantstr.)  
Tel. 0 51 71/67 22, Fax 1 79 88  
Ihr Fachhändler in Peine und Umgebung

SEIT ÜBER 20 JAHREN IN PEINE

62734901\_05070109012002705

**Wir wünschen allen Aktiven und Besuchern des Peiner Freischießens viel Vergnügen!**

**Malerbetrieb H. B. Widdel**

**LHBW**

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassaden
- Vollwärmeschutz
- Fußbodenverlegung

Inhaber  
**Klaus Barisch**  
Malermeister

Am Telgtkamp 8  
31228 Peine  
Telefon (0 51 71) 58 35 45  
Telefax (0 51 71) 58 35 46  
Mobil (01 71) 8 31 25 31

62276301\_05070109012002705

## Viel Turnerschweiß fließt

In die Hände gespuckt: Spielmannszug des MTV Vater Jahn baut sich ein Schmuckstück zum Proben

Ein lang gehegter Wunsch wird Wirklichkeit: Im September wollen die Mitglieder des Spielmannszuges des MTV Vater Jahn Peine ihre neuen Übungsräume ausprobieren. Dann können die Spielleute an jedem Tag der Woche proben. Auch gibt es die Möglichkeit, Großinstrumente in den Räumlichkeiten zu lagern. Derzeit proben die Jahner zweimal wöchentlich in Klassenräumen der Gunzlin-Realschule. Mehrere Anläufe wurden in den vergangenen Jahren unternommen: Ein Plan aus dem Jahr 1998 sah einen Integrationsbau der Abteilungen Schießsport und Spielmannszug vor – eine Erweiterung des Vereinsheimes auf dem Vater Jahn Platz. Doch bevor die Planungen richtig begonnen hatten, wurden sie durch kriminelle Machenschaften des ehemaligen Kassenwartes Bremer zunichte gemacht. Von Zeit zu Zeit träumte man in den Reihen des Spielmannszuges jedoch weiterhin von der Möglichkeit, eigene

Räumlichkeiten zu erhalten. Ende des Jahres 2003 bot sich dann die Möglichkeit, die bisher als Fitnessstudio genutzten Räume in der Bahnhofstraße 22 (hinter dem Modehaus Diekmann) anzumieten. Diese Räumlichkeiten standen seit Jahren leer, waren zudem verstärkt Vandalismus ausgesetzt. Trotz dieser Vorankündigung der Eigentümer, ließ sich der Vorstand des Spielmannszuges nicht davon abhalten, eine erste Ortsbesichtigung durchzuführen. Die Eigentümer hatten stark untertrieben, so die einhellige Meinung der Vorstandsmitglieder: Zerbrochene Glasscheiben, eingetretene Türen, Graffiti an den Wänden, Müll in allen Räumen und vieles mehr wurde vorgefunden. Doch in einem war sich der Vorstand sicher: Die Lage der Immobilie sowie der Schnitt der Räume kommt für Probenräume in Frage. Ein weiterer Ortstermin, Abstimmungen mit dem MTV-Vorstand und Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern folgten,

so dass auf der Jahreshauptversammlung 2004 das Projekt „Neue Probenräume“ präsentiert wurde. Nach einer langen Diskussion beschloss die Abteilungsversammlung das Projekt in trockene Tücher zu bringen. Je Mitglied des Stammzuges wurde ein Mindesteinsatz von 30 Stunden Eigenarbeit festgelegt. Dem Bauantrag wurde im März 2005 stattgegeben und sogleich spuckten die Musiker in die Hände: Müll raus, Zwischenwände raus, alte Industrieglasung durch eine Wand mit Fenstern ersetzen, Wände verputzen und streichen, neue Heizung – alles in Eigenleistung. Neben den Terminen bei Schützenfesten und anderen Auftritten sowie Sonderproben fürs Wertungsmusizieren zum Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin, eine zusätzliche zeitliche Belastung der Mitglieder. Sofern der Umbau im gleichen Tempo wie bisher vorangeht, stehe einer ersten Probe im September 2005 nichts im Weg.



Wer schwer arbeitet, muss auch essen: Sofern der Umbau im gleichen Tempo wie bisher vorangeht, stehe einer ersten Probe im September 2005 nichts im Weg.